

Migrationsensible Schule

Vortragsreihe rund um das Thema Schule in der Einwanderungsgesellschaft

Für Bildungseinrichtungen ist die schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund keine neue Aufgabe. Durch die jüngste Zuwanderung hat das Thema in Schulen, in der Lehrerbildung und nicht zuletzt auch in der Öffentlichkeit jedoch nochmals an Bedeutung gewonnen. Vor diesem Hintergrund findet im Wintersemester 2017/18 im Saalbau Bornheim eine öffentliche Vortragsreihe unter dem Titel *Schule migrationssensibel gestalten – Förderung der Bildungssprache als Schlüssel für den Schulerfolg* statt. Diese wendet sich an Lehrkräfte, Auszubildende, Studierende und Referendare ebenso wie an pädagogische Fachkräfte in Kita und Schule und an die interessierte Bürgergesellschaft.

In der Vortragsreihe beleuchten namhafte Expertinnen und Experten aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven die Herausforderungen und Besonderheiten der Beschulung von zugewanderten Schülerinnen und Schülern. Dabei stehen die zentralen Themen Sprachförderung, Unterricht in heterogenen Lerngruppen, Demokratielernen, Zusammenarbeit mit Eltern sowie der Umgang mit traumatisierten Lernenden im Mittelpunkt.

Die Auftaktveranstaltung am 25. Oktober wurde von Andreas Lenz, dem Präsidenten der Hessischen Lehrkräfteakademie, eröffnet. Er skizzierte die bildungspolitischen Hintergründe aus Sicht der Lehrerbildung. Prof. Dr. Petra Schulz (Goethe-Universität, IDeA) gab anschließend in ihrem Vortrag unter dem Titel *Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi* einen Einblick in den Spracherwerb mehrsprachiger Kinder. Sie plädierte dafür, dass pädagogische Fachkräfte ein umfangreiches explizites Wissen über Sprache und Spracherwerb haben müssen, um Sprachdiagnostik und -förderung wirksam in der pädagogischen Praxis verankern zu können.

Am zweiten Abend der Veranstaltungsreihe stellte Prof. Dr. Marcus Hasselhorn, Direktor des DIPF und des IDeA-Zentrums, zunächst das Frankfurter IDeA-Zentrum vor, bevor Prof. Dr. Ilonca Hardy (Goethe-Universität, IDeA) unter dem Titel *Was bedeutet Anziehungskraft? Wie Sprachbildung beim sprachlichen Lernen umgesetzt werden kann* über die Bedeutung der Bildungs- und Fachsprache für das schulische Lernen referierte. Am Beispiel des naturwissenschaftlichen Lernens zeigte sie Herausforderungen und Möglichkeiten eines sprachsensiblen Unterrichts.

Helmolt Rademacher von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. sprach in seinem Vortrag über das *Demokratielernen in der Zuwanderungsgesellschaft*. Er verwies – insbesondere im Hinblick auf neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, die aus nicht-demokratischen Staaten kommen – auf die vielfältigen Anforderungen an die Schule, Wissen über Demokratie zu vermitteln und demokratische Lebensformen einzuüben.

Zu Jahresbeginn wird es zwei weitere Vorträge geben: Prof. em. Dr. Werner Sacher (Universität Erlangen-Nürnberg) wird am Donnerstag, den 18. Januar, über *Kultursensible Elternarbeit* sprechen. Er wird auf die wichtige Rolle der Eltern im Erziehungs- und Bildungsprozess eingehen und Qualitätskriterien für eine Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischen Institutionen bzw. Professionen und Eltern erläutern.

Die Vorlesungsreihe schließt am 1. Februar mit einem Vortrag zur *Sprachlichen Heterogenität im Klassenzimmer*. Prof. Dr. Diemut Kucharz (Goethe-Universität, IDeA) wird vor dem Hintergrund vielfältiger sprachlicher Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie Lehrkräfte mit dieser Heterogenität umgehen können.

Veranstaltungsort

Saalbau Frankfurt Bornheim, 1. Stock, Arnburger Str. 24, 60385 Frankfurt, jeweils von 16–18 Uhr (s.t.)

Weitere Informationen

➤ www.idea-frankfurt.eu/vortragsreihe

Die Veranstaltungsreihe geht aus einer Kooperation zwischen der Hessischen Lehrkräfteakademie, dem Hessischen Kultusministerium und Prof. Dr. Petra Schulz, Lehrstuhl für Deutsch als Zweitsprache (Fachbereich 10) hervor. Als weiterer Partner konnte das Frankfurter IDeA-Zentrum gewonnen werden, das mit dieser Vorlesungsreihe an seine erfolgreiche Ringvorlesung aus dem Wintersemester 2016/17 unter dem Titel „Migration-Integration-Bildungschancen“ anknüpft.

ANZEIGE

Service

CAREER SERVICE
KARRIERECOACHING
BERUFSORIENTIERUNG
STELLENPORTAL
ARBEITSMARKTPERSPEKTIVEN

WORKSHOPS

Das Goethe-Uni Stellenportal

JOBVERMITTLUNG

BEWERBUNGSCHECK
KARRIEREMAGAZIN

UNTERNEHMENSKONTAKTE

Der KarrierePlaner

Jetzt die App für iOS oder Android herunterladen.

JETZT BEI Google play

Laden im App Store

EN AKTUELLEN KARRIEREPLANER
SINDEN SIE UNTER:
WWW.DERKARRIEREPLANER.DE

Career Service
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Seckendorff-W.-Adorno-Platz 5 (Hörsaalzentrum)
60323 Frankfurt / Main

Telefon 069/798 – 34556

@uni-frankfurt.campuservice.de
www.careercenter-jobs.de

Absolvent/in Wirtschaftswissenschaften mit erster Berufserfahrung in der Steuerberatung durch studienbegleitende Tätigkeiten oder Praktika für eine Berufseinstiegsposition in einer Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft mit Fokus auf Beratung und Betreuung von Kunden im Bereich Gesellschafts- und Immobilienrecht in Frankfurt am Main

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Junior Consultant Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung (w, m)“ an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Absolvent/in Wirtschaftswissenschaften/-informatik / BWL für ein Trainee im Account Management IT / Software für ein internationales Unternehmen für individuelle Softwareentwicklung mit Schwerpunkt Digitalisierung und strategische Beratung im Taunus

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Trainee Account Management (w, m)“ an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Student/in Betriebswirtschaft / Wirtschaftswissenschaften / Wirtschaftsinformatik mit sehr guten MS Office Kenntnissen (insbesondere Excel) für ein internes Datenbank-Projekt einer Servicegesellschaft im Bereich Private Equity in Frankfurt am Main

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Studentische Unterstützung (w, m) im Projekt Interne Datenbank“ an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Student/in mit erster Berufserfahrung im Office Management für den Support / Abendsupport einer internationalen Investmentbank in Frankfurt am Main

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Student/in (Abend-)Support“ an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

Weitere Informationen finden Sie im Stellenportal
www.careercenter-jobs.de

